

## Tipps zur Anwendung in Ihrem Hörakustik-Fachgeschäft

1. Installieren Sie in Ihrem Hörgeräte-Anpassraum eine kleine Induktive Höranlage und lassen Sie diese nach IEC 60118-4 auf die normgemäße Soll-Feldstärke einmessen.
2. Verwenden Sie dazu einen Konstantstrom-Verstärker mit AGC und Eisenverlust-Ausgleich.
3. Speisen Sie in diesen Verstärker ständig Sprache und/oder Musik ein (z. B. vom örtlichen Radio- oder Fernseh-Sender oder von Werbe-Videos verschiedener Hörgerätehersteller, welche ohnehin in Ihrem Ladengeschäft laufen).
4. Aktivieren Sie am Ende der Hörgeräteanpassung auch das Telefonspulen-Programm in den Hörgeräten und erläutern Sie Ihren Kunden die Funktion. Bitten Sie ihn um eine Beurteilung, ob die empfundene Lautstärke etwa derjenigen entspricht, welche er auch über das Mikrofon wahrnimmt.
5. Justieren Sie im Bedarfsfall die Lautstärke der Telefonspulen auf einen für den Kunden angenehmen Wert.
6. Machen Sie noch einmal den Freiburger Sprachtest.
7. Weisen Sie Ihren Kunden auf öffentliche Einrichtungen in der Nähe hin, wo er diese Technologie ausprobieren und nutzen kann.

Wenn Sie Ihrem Kunden etwas ganz besonders Gutes tun wollen, dann führen Sie ihm auch das Video vor, welches der Stader Verein „Hören ohne Barriere e.V.“ ins Internet gestellt hat. Dort kann man sich drei Klangbeispiele aus der Marienkirche in Bad Segeberg anhören, die alle über dasselbe Hörgerät aufgenommen wurden.

1. Natürliche Sprache über 25 m Abstand
2. Mit exzellenten Lautsprechern verstärkte Sprache über 25 m Abstand
3. Mit zugeschalteter Telefonspule.

Den Link zu der HoB-Internetseite finden Sie unter:

[www.hoeren-ohne-barriere.de](http://www.hoeren-ohne-barriere.de)

oder einfach über den QR-Code:

